

Berufsfindung in "Nicht-online"?

Beitrag von „Catania“ vom 7. August 2021 20:49

Zitat

Ja, aber ich dachte, dein Ziel sei nicht, aus einem dicken Büchlein vorzulesen bzw. [abschreiben](#) zu lassen, sondern überlegen zu können, was kenne ich denn für Berufe.

Weder werde ich daraus vorlesen, noch sollen die SuS daraus stur [abschreiben](#). Wie kommst Du darauf?!

Natürlich kann man selbst überlegen, was man noch kennt. Das ist aber selbst für Unserereinen ein Stück weit begrenzt (z.B. gibt es einen Ausbildungsberuf im Bereich Innenarchitektur, kannte ich bisher nur als Studium, wäre nie darauf gekommen, dass es so etwas auch als Berufsausbildung gibt).

Die SuS selbst kommen mit reinem Überlegen allerdings nicht weit. Die brauchen solch ein Büchlein zum durchblättern, um überhaupt erst einmal auf Ideen zu kommen.

Zu der Buchdiskussion hier: Über welches Buch geht es eigentlich? Über das "Berufe aktuell"? Oder ein anderes (oben wurde noch mehr genannt)?

Im "Berufe aktuell" gibt es jedenfalls keine seitenlangen Ergüsse zu einem einzelnen Ausbildungsberuf. Beschreibungen zu Varianten durchaus, diese sind aber durchaus berechtigt. Ein Beamter im Justizvollzugsdienst ist halt was anderes als ein Beamter in der Steuerbehörde. Völlig anderes Tätigkeitsfeld (auch wenn beides nicht-technischer Verwaltungsdienst).